

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentlich zu TOP 15, 17, 18 und 18 A

Hauptausschuss

4. Sitzung

16. Februar 2022

Beginn: 12.03 Uhr

Schluss: 14.50 Uhr

Vorsitz: Frau Abg. Franziska Becker (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

I. Mitteilungen der Vorsitzenden

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass von der Ausschusssitzung Bild- und Tonaufnahmen gefertigt werden und die Sitzung live ins Internet gestreamt und bei alexTV übertragen wird.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Beschlüsse des Hauptausschusses aus der 18. Wahlperiode in der 3. Sitzung am 19.01.2022 wird hinsichtlich der zum Haushalt 2020/2021 verabschiedeten Auflagen folgender Beschluss gefasst:

„Der Hauptausschuss erwartet, dass die erforderlichen Schreiben und Berichte zu den Auflagen 2020/2021 bis zur Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 2022/2023 weiter vorgelegt werden.“

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Die Vorsitzende teilt mit, dass TOP 16 von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales die rote Nummer [0127](#) mit Schreiben vom 15.02.2022 - rote Nummer [0127-1](#) - zurückgezogen hat.

Die Vorsitzende ruft sodann die Einladung mit der Tagesordnung nebst Konsensliste und einer Mitteilung auf.

Als Tischvorlagen sind verteilt worden:

Zu TOP 2:

- | | |
|---|-------------------------------|
| I. Empfehlung des UA VermV vom 16.02.2022
Vermögensgeschäft Nr. 1/2022
des Verzeichnisses der Vermögensgeschäfte | 0157
Haupt |
| II. Empfehlung des UA VermV vom 16.02.2022
Vermögensgeschäft Nr. 3/2022
des Verzeichnisses der Vermögensgeschäfte | 0158
Haupt |

Zu TOP 7:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
Maßgabebeschluss zur roten Nummer 0102 A –
Haushaltswirtschaftliche Umsetzung des Ergebnisses
der Tarifverhandlungen der Tarifgemeinschaft
deutscher Länder (TdL) vom 29. November 2021 | 0102 A-1
Haupt |
|---|-----------------------------------|

Die Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung aus der Mitteilung werden gebilligt (einstimmig mit allen Fraktionen).

Die Tagesordnung wird so festgestellt (einvernehmlich).

Die Konsensliste wird angenommen (einvernehmlich).

II. Anträge der Fraktionen: Es liegen keine Anträge vor.

Hinweis:

Mit der Mitteilung wurde der folgende Bericht von der Konsensliste genommen. Er wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 02.03.2022 gesetzt.

- | | |
|--|---------------------------------|
| Bericht SenInnDS – ZS C 1 – vom 14.01.2022
Prävention im Bereich der inneren Sicherheit
(Berichtsauftrag aus der 1. Sitzung vom 17.11.2021) | 0018 A
Haupt |
|--|---------------------------------|

Konsensliste: s. am Ende des Beschlussprotokolls nach TOP 19.

Punkt 1 der Tagesordnung

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion der CDU, der
Fraktion Die Linke und der Fraktion der FDP
Drucksache 19/0125
**Gesetz zur Änderung des
Landesabgeordnetengesetzes** [0132](#)
Haupt

hierzu:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion [0132 A](#)
Drucksache 19/0125-1
Haupt

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion – Drucksache 19/0125-1 – wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, CDU, LINKE und FDP gegen AfD)

Sodann wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, den Antrag – Drucksache 19/0125 – anzunehmen.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, CDU, LINKE und FDP gegen AfD)

Dringlichkeit wird empfohlen.

Punkt 1 A der Tagesordnung

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion der CDU, der
Fraktion Die Linke und der Fraktion der FDP
Drucksache 19/0151
**Gesetz zur Änderung des
Bezirksverordnetenentschädigungsgesetzes** [0148](#)
Haupt

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, den Antrag – Drucksache 19/0151 – anzunehmen.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Dringlichkeit wird empfohlen.

Finanzen – 15

Punkt 2 der Tagesordnung

- a) **Beschlussfassung über Empfehlungen
des Unterausschusses Vermögensverwaltung
zu Vorlagen – zur Beschlussfassung –
gemäß § 38 GO Abghs**

hierzu:

- | | |
|---|-------------------------------|
| I. Empfehlung des UA VermV vom 16.02.2022
Vermögensgeschäft Nr. 1/2022
des Verzeichnisses der Vermögensgeschäfte | 0157
Haupt |
| II. Empfehlung des UA VermV vom 16.02.2022
Vermögensgeschäft Nr. 3/2022
des Verzeichnisses der Vermögensgeschäfte | 0158
Haupt |

Nach einem Bericht der Vorsitzenden des UA VermV, Frau Abg. Klein (LINKE), wird ohne Aussprache beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, die Vorlagen – zur Beschlussfassung – gemäß § 38 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses von Berlin (I. Nr. 1/2022 und II. Nr. 3/2022 des Verzeichnisses über Vermögensgeschäfte) entsprechend dem Beratungs- und Abstimmungsergebnis des Unterausschusses Vermögensverwaltung anzunehmen.

(zu I.: einstimmig mit allen Fraktionen;
zu II.: einstimmig mit allen Fraktionen)

Dringlichkeit wird empfohlen.

- b) **Beschlussfassung über eine Empfehlung
des Unterausschusses Vermögensverwaltung zu
Unterrichtung gemäß § 64 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8
i. V. m. Absatz 9 sowie § 112 Absatz 2 LHO**

Es liegen keine Empfehlungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Bericht SenFin – II B – vom 05.02.2022

Vorläufiger Jahresabschluss 2021

**hier: ausführlicher Bericht und Abweichungen bei
der Einnahme-/Ausgabeentwicklung**

(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)

[0122 A](#)

Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [0122 A](#) zur Kenntnis genommen.

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 hinsichtlich des Konjunkturausgleichsmechanismus der Schuldenbremse eine Aufstellung über die letzten fünf Jahre zur Entwicklung des Produktionspotentials, das zugrunde lag, und zur Entwicklung der Produktionslücke vorzulegen.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 zu berichten, in welchem Haushaltsjahr die Grunderwerbsteuer aus dem Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften HOWOGE, degewo und Berlinovo in welcher Höhe verbucht werden.

(einvernehmlich; auf Antrag FDP)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 eine Einschätzung vorzulegen, wie die weitere wirtschaftliche Entwicklung Berlins mit einer Rückkoppelung auf die Steuereinnahmen bewertet wird. Wie wird die Situation hinsichtlich der Fristen zur Rückzahlung von Hilfen und Krediten durch Unternehmen bewertet, die in den letzten zwei Jahren ausgereicht worden sind? Wie soll in den Jahren 2022/2023 mit den Rückzahlungen umgegangen werden?

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 zu berichten, wie sich die Einwohnerzahl Berlins entwickelt und welche Rückschlüsse daraus hinsichtlich der Berücksichtigung bei der Einwohnerwertung im Länderfinanzausgleich gezogen werden.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht SenFin vom 04.02.2022
Kamerales Monitoring Covid-19
4. Quartalsbericht 2021 – Stand 12. Januar 2022
(Berichtsauftrag aus der 83. Sitzung der 18. WP vom
02.12.2020)

[0081 A](#)
Haupt

Ohne Aussprache wird der Bericht [0081 A](#) zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Übersendungsschreiben SenFin – II B – vom
30.01.2022
Fortschreibung des bisherigen
Haushaltsplanentwurfs 2022/2023
(**Fortschreibungsrundschreiben 2022/2023 –**
FR 22/23)

[0137](#)
Haupt

Nach Aussprache wird das Übersendungsschreiben [0137](#) zur Kenntnis genommen.

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss zur Vorlage des Nachschauberichts der Bezirks-
haushaltspläne 2022/2023 aufzuliefern, wie die personelle Ausstattung der jeweiligen
Gesundheitsämter (vorhandene und besetzte Stellen) – unter besonderer Berücksich-
tigung der Gesundheitsuntersuchung von Kindern und Jugendlichen – ist. Welche
Vorsorge gibt es hinsichtlich einer weiteren Pandemie? Wie ist der Sachstand bei der
Umsetzung des Mustergesundheitsamtes und welche Schritte planen die einzelnen
Bezirke diesbezüglich in den nächsten beiden Jahren?

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 die Prio-
rierung der Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplanentwurf 2022/2023 zwischen
den Senatsverwaltungen insgesamt substantiell darzustellen.

(einvernehmlich; auf Antrag SPD)

Punkt 6 der Tagesordnung

Bericht SenFin – II F HB – vom 06.01.2022 [0129](#)
Ergänzungsvereinbarung mit der Investitionsbank Haupt
Berlin AöR zum Grundvertrag zur Regelung der
Rückflüsse aus Wohnungsbauförderdarlehen
(unaufgefordert vorgelegt)

Nach Aussprache wird der Bericht [0129](#) zur Kenntnis genommen.

SenFin
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 27.04.2022 die Entwicklung der Rückflussanteile der IBB im Verhältnis zum Landesanteil darzustellen und die Veränderungen – mit Angabe der jeweilige Ursache – zu erläutern.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

SenFin
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 27.04.2022 das Ergebnis der Sonderprüfung des Risikomanagements der IBB nach § 44 KWG durch die Bundesbank vorzulegen. In diesem Zusammenhang ist auch zu berichten, inwieweit eine veränderte Eigenkapitalzuführung an die IBB zum Bestehen der Sonderprüfung notwendig war. Darüber hinaus ist eine eigene Einschätzung vorzulegen, wie sich diese Veränderung vor dem Hintergrund von Basel I und Basel II verhält.

(einvernehmlich; auf Antrag SPD)

Punkt 7 der Tagesordnung

a1) Bericht SenFin – II B 5 – vom 27.01.2022 [0102 A](#)
Haushaltswirtschaftliche Umsetzung des Ergebnisses Haupt
der Tarifverhandlungen der Tarifgemeinschaft
deutscher Länder (TdL) vom 29.11.2022
hier: Corona-Sonderprämie für
Zuwendungsempfangende
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)

a2) Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen und der Fraktion Die Linke [0102 A-1](#)
Maßgabebeschluss zur roten Nummer 0102 A – Haupt
Haushaltswirtschaftliche Umsetzung des Ergebnisses
der Tarifverhandlungen der Tarifgemeinschaft
deutscher Länder (TdL) vom 29. November 2021
(als Tischvorlage verteilt)

- b) Bericht SenFin – IV A – vom 01.02.2022 [0102 B](#)
Haushaltswirtschaftliche Umsetzung des Ergebnisses Haupt
der Tarifverhandlungen der Tarifgemeinschaft
deutscher Länder (TdL) vom 29. November 2021
hier: Ausgaben für die Corona Sonderzahlungen an
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)

Nach Aussprache wird beschlossen:

zu a) Der Bericht [0102 A](#) wird zur Kenntnis genommen.

Sodann beschließt der Hauptausschuss folgende Maßgabe auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke – rote Nummer [0102 A-1](#) – :

„Corona Sonderzahlung für Zuwendungsempfängende

Der Hauptausschuss unterstützt die Ermöglichung der Ausreichung der Corona Sonderzahlung an die Beschäftigten der Zuwendungsempfängenden Berlins im Rahmen des Besserstellungsverbot. Im Haushaltsgesetz 2022/23 soll dafür Sorge getragen werden, dass eine entsprechende Regelung Eingang findet, bei der die Nachbewilligung durch die Bewilligungsbehörden die Zahlung vor Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes ermöglicht.

Die Zuwendungsempfänger sind zu verpflichten, sicherzustellen, dass die Sonderzahlung auch bei den Beschäftigten ankommt. Wohlwissend, dass die Steuerfreiheit nach März 2022 nicht mehr gegeben ist, soll geprüft werden, inwiefern bei einer späteren Auszahlung der höhere Arbeitgeberanteil ebenfalls zuwendungsfinanziert werden kann.

Der Senat wird aufgefordert, für eine dementsprechende Ausreichung der Corona Sonderzahlung im Haushaltsplanentwurf des Senats Vorsorge zu treffen.

Der Senat soll allen Bewilligungsbehörden einheitliche Verfahrenshinweise an die Hand geben und dem Hauptausschuss den geplanten Ablauf zur Kenntnis zu geben. Weiterhin bittet der Hauptausschuss den Senat, Ende 2022 über die Umsetzung zu berichten.“

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, CDU und LINKE gegen FDP bei Enthaltung AfD)

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 16.03.2022 konkreter darzustellen, welche Zuwendungsempfängenden in den Senatsverwaltungen und in den Bezirken mit welchem Beschäftigtenkreis von dem Beschluss zur Ermöglichung der Ausreichung der Corona Sonderzahlungen erfasst werden und inwiefern es Hinweise an die Senatsverwaltungen und die Bezirke zur Ausübung eines Ermessens gegeben wird. Darüber hinaus ist über die Gespräche auf Bundesebene zur Verlängerung

der Frist zur Auszahlung einer steuer- und sozialversicherungsfreien Corona-Sonderzahlung zu berichten.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

zu b) Der Bericht [0102 B](#) wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Vorlage – zur Kenntnisnahme – gemäß Artikel 64
Absatz 3 der Verfassung von Berlin
Drucksache 19/0089

[0124](#)
Haupt

**Zusammenstellung der vom Senat vorgelegten
Rechtsverordnungen
lfd. Nr. 3 VO-Nr. 19/025
Verordnung über besondere
Zuständigkeitsregelungen im Bereich der
Finanzverwaltung des Landes Berlin (Finanzämter-
Zuständigkeitsverordnung – FÄZustVO)**

Ohne Aussprache wird die Besprechung der Vorlage – zur Kenntnisnahme – Drucksache 19/0089 – [0124](#) abgeschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

- a) Vertraulicher Bericht SenFin – I C 12 – vom 06.09.2021
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
HOWOGE, degewo und Berlinovo**
(unaufgefordert vorgelegt)
(mit vertraulichen Anlagen nur für den Datenraum)
(Rote Nummer 3773 aus der 18. WP übernommen;
s. Beschluss aus der 2. Sitzung vom 08.12.2021)

[0082](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

- b) Vertrauliche Fragen der Fraktion Die Linke zum
**Vertraulichen Bericht SenFin – I C 12 – vom
06.09.2021**
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
HOWOGE, degewo und Berlinovo**
(Rote Nummer 3773 A aus der 18. WP übernommen;
s. Beschluss aus der 2. Sitzung vom 08.12.2021)

[0082 A](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

- c) Vertrauliche Fragen der Fraktion der CDU zum
**Vertraulichen Bericht SenFin – I C 12 – vom
06.09.2021**
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
HOWOGE, degewo und Berlinovo**
(Rote Nummer 3773 B aus der 18. WP übernommen;
s. Beschluss aus der 2. Sitzung vom 08.12.2021)
- [0082 B](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung
- d) Vertrauliche Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen zum
**Vertraulichen Bericht SenFin – I C 12 – vom
06.09.2021**
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
HOWOGE, degewo und Berlinovo**
(Rote Nummer 3773 C aus der 18. WP übernommen;
s. Beschluss aus der 2. Sitzung vom 08.12.2021)
- [0082 C](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung
- e) Bericht SenFin – I C 12 – vom 13.10.2021
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
Howoge, Degewo und Berlinovo**
(Berichtsauftrag aus der 95. Sitzung der 18. WP vom
08.09.2021)
(Rote Nummer 3773 D aus der 18. WP übernommen;
s. Beschluss aus der 2. Sitzung vom 08.12.2021)
- [0082 D](#)
Haupt
- f) Bericht SenFin – I C 12 – vom 27.01.2022
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
Howoge, Degewo und Berlinovo**
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)
- [0082 E](#)
Haupt
- g) Bericht SenFin – I B 2 – vom 14.02.2022
**Ankauf von Beständen der Deutsche Wohnen SE
und Vonovia SE durch die Landesgesellschaften
Howoge, Degewo und Berlinovo**
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)
(mit vertraulichen Anlagen nur für den Datenraum)
- [0082 F](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung hinsicht-
lich der Anlage

Mit der Mitteilung zur Sitzung am 02.03.2022 vertagt.

Bezirke

Punkt 10 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben BA Lichtenberg – SchulSp D –
vom 02.02.2022

**Absicherung der Beschulung von Grundschulern für
den künftigen Standort 11G37 Blockdammweg 60 /
Ehrlichstr. 67**

1. Zustimmung zum Abschluss eines Mietvertrages
**2. Zustimmung zur Option zur Verlängerung wenn
die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen**
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0138](#)

Haupt
Vertrauliche
Beratung

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [0138](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis
genommen.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung – 06

Punkt 11 der Tagesordnung

Schreiben SenJustVA – III A 13 – vom 04.02.2022

**Zugang zu modernen Kommunikationsmitteln für
Strafgefangene ermöglichen – Resozialisierung
durch Digitalisierung**

hier: Zustimmung

gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0142](#)

Haupt

Nach Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [0142](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis
genommen.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, LINKE und FDP gegen CDU und AfD)

SenJustVA

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 30.03.2022 (1. Lesung
Einzelplan 06 – Hh22/23) einen Sachstandsbericht zum Projekt „Resozialisierung
durch Digitalisierung“ vorzulegen, insbesondere zu den Punkten Zeitplan, beabsich-
tigte Beschaffungen, Zurverfügungstellung personelle Ressourcen (aufgegliedert
nach Justizvollzugsanstalten) und Kosten.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz – 07

Punkt 12 der Tagesordnung

Bericht SenUVK – IV C 51 – vom 15.11.2021
Vergabe der Verkehrsleistungen
gemäß Auflage B. 46 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21
Hinweis: Mitteilung zur Kenntnisnahme

[0070](#)
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [0070](#) zur Kenntnis genommen.

Es findet eine Sitzungsunterbrechung von 13.24 Uhr bis 13.49 Uhr statt.

Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung – 09

Punkt 13 der Tagesordnung

a) Bericht SenWGPG – II C 21 – vom 01.02.2022
**Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung einer
Notfallkurzzeitpflegeeinrichtung: Dr. Harnisch
Haus, der Stephanus gGmbH in der Liebigstraße 39
in 10247 Berlin**
gemäß § 12a Abs. 3 Nachtragshaushaltsgesetz
2020/2021

[0136](#)
Haupt

b) **Austauschseite zur roten Nummer 0136**
hier: Austauschseite Seite 1

[0136-1](#)
Haupt

Nach Aussprache wird beschlossen:

Dem Bericht [0136](#) wird unter Berücksichtigung der Austauschseite [0136-1](#) zugestimmt.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Punkt 13 A der Tagesordnung

a) Bericht SenWGPG – I D 4 / Impf Koord – vom
10.02.2022
Impfen VI

[0145](#)
Haupt

- b) Bericht SenWGPG – I SL 5 – vom 10.02.2022 [0081 C](#)
Kamerales Monitoring Covid-19
hier: Entnahme zu Bewältigung der 4. Corona-
Welle, bereichsspezifische Impfpflicht
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021) Haupt

Nach Aussprache wird beschlossen:

zu a) Der Bericht [0145](#) wird zur Kenntnis genommen.

zu b) Der Bericht [0081 C](#) wird zur Kenntnis genommen.

SenWGPG

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 11.05.2022 ein Konzept vorzulegen, wie das Thema Impfen bei eventuellen weiteren Pandemie-Wellen in den nächsten zwei Jahren organisiert werden soll. Das Konzept soll u.a. folgende Punkte umfassen: Impfkonzepete, Öffentlichkeitsarbeit, Erreichbarkeit von Gruppen der Stadtgesellschaft, die schwieriger zu erreichen sind, Organisation und Auslastung von Intensivstationen, Überblick über die Pandemie, organisatorische Vorsorge für Impfzentren und Bevorratung von Materialien.

Zum Messekrankenhaus ist zu berichten, was mit den beschafften Ausstattungsgegenständen passiert ist und inwiefern eine Lagerhaltung möglich ist.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

SenWGPG

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 11.05.2022 zum Thema Impfen einen Zwischenbericht zur Auslastung und zur Kapazitätsentwicklung vorzulegen. In dem Bericht ist auch zu darzustellen, was für die Monate Juni und Juli geplant ist.

(einvernehmlich; auf Antrag GRÜNE)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Fraktion der CDU, die AfD-Fraktion und die Fraktion der FDP kündigen an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 18.02.2022, 14.00 Uhr, Fragen zur roten Nummer [0145](#) nachzureichen, die von SenWGPG schriftlich rechtzeitig zur Sitzung am 11.05.2022 beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat die folgenden Fragen m.d.B. um schriftliche Beantwortung eingereicht:

1. Welche Zahlungsempfänger*innen sind für welche Beträge dem öffentlichen Bereich zuzuordnen, welche dem privaten, welche dem teils privaten Bereich (Hilfsorganisationen)?
2. Wie hoch sind die Kosten pro Impfung in den staatlichen Impfstellen?
3. Mit welchen Folgeimpfungen - wann und wie viele - wird im staatlichen und welchen im hausärztlichen Bereich gerechnet?

4. Welche konkreten Vorgaben und Vereinbarungen existieren um ein lageangepasstes Hoch- (und Herunter-)fahren von wie vielen Impfzentren in welchem Zeitraum zu gewährleisten? Mit welchen Grundkosten wird dabei gerechnet?
5. Wie viele Kinder wurden im Roten Rathaus, wie viele in den anderen Kinderimpfzentren geimpft? Wer hat in welchem Verfahren und in welchem Umfang die Mittel für die Kinderimpfaktion im Roten Rathaus beantragt?

Die Fraktion der CDU hat die folgenden Fragen m.d.B. um schriftliche Beantwortung eingereicht:

1. Wann wurde das Impfzentrum im Sitz der Regierenden Bürgermeisterin eingerichtet, wie viele Impfungen wurden dort bisher durchgeführt und welche Kosten haben sich bisher ergeben (bitte Auflistung nach Kalenderwochen seit Einrichtung)?
2. Welche Rechtsverstöße hat die Vergabekammer im nunmehr eingestellten Verfahren bezüglich der Ausschreibung der Testzentren festgestellt und wie beurteilt der Senat den Vorgang?
3. Welche Kritik hat die Vergabekammer im nunmehr eingestellten Verfahren bezüglich der Ausschreibung der Testzentren festgestellt und welche Konsequenzen zieht der Senat daraus?
4. Welche Vorbereitungen hat der Senat bezüglich möglicher Regressansprüche nicht berücksichtigter Anbieter getroffen und mit welcher Höhe wird bezüglich der Schadensersatzansprüche gerechnet?
5. Welche Kosten sind dem Land Berlin aufgrund des Verfahrens zur Ausschreibung der Testzentren insgesamt entstanden?

Die AfD-Fraktion hat die folgenden Fragen m.d.B. um schriftliche Beantwortung eingereicht:

1. Der Bericht (RN 0145) der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung datiert auf den 10. Februar. Inwiefern sind die zu erwartenden Entwicklungen der letzten Woche in diesem Bericht berücksichtigt?
2. Inwiefern und, sofern zutreffend, welche Auswirkung haben die neuen Beschlüsse der Bundeskanzler/Ministerpräsidentenkonferenz vom 16.02.2022 auf die aktuelle Lagedarstellung? Sind Anpassungen der senatsseitig beabsichtigten Maßnahmen erforderlich?
3. Welche Maßnahmen können aus heutiger Sicht „sukzessive heruntergefahren“ werden (s. S. 7, RN 0145)?
4. Wie ist im Nachhinein die Auslastung der (in dem Bericht aufgeführten) Impfzentren/Impfstellen zu bewerten? (Bitte für den Zeitraum 2021 und 2022 monatlich und separat für die jeweiligen Impfzentren/Impfstellen darstellen.)
5. Angesichts der nachlassenden Impf-Nachfrage in Berlin, von welcher Inanspruchnahme bzw. welchem Auslastungsgrad kann bei den verbleibenden Impfzentren/Impfstellen ausgegangen werden? (Bitte separat für die jeweiligen Impfzentren/Impfstellen auflisten.)

6. Zu den 23 Mobilten Impfteams (MIT) und Corona-Impfstationen (CIS) – Wie wurde die Bedarfsprognose kalkuliert und von welchem Bedarf und Auslastung ist auszugehen?
7. Von welchem Bedarf wird für den Zeitraum bis Mai 2022 ausgegangen, und sofern erforderlich, wie werden welche Anpassungen umgesetzt?
8. Bestehen Kostenunterschiede zwischen den privat organisierten im Vergleich zu den staatlich organisierten Impfstentren/Impfstellen – bezogen auf die Organisation und Durchführung der Impfstungen? Sofern zutreffend, bitte um nähere Erläuterungen hierzu.
9. Ausgehend davon, dass die Analyse der Inanspruchnahme von Impfstungen die Grundlage für die Bewertung des Impfstverhaltens und den Erfolg der begleitenden Informationskampagnen vom Senat ist, inwiefern hat der Senat ein differenziertes Impfstquoten-Monitoring etabliert?
10. Der Senat plant die Einrichtung eines Beraterstabs für das Krisenmanagement, der aus Wissenschaftlern der Fächer Soziologie, Politik- und Kommunikationswissenschaft sowie Psychologie bestehen soll. Sollten aus Sicht des Senats nicht auch andere Fachbereiche involviert werden – z. B. Medizinethik?

Punkt 14 der Tagesordnung

Bericht SenWGPG – I E 36 – vom 07.02.2022

Abwasseruntersuchungen im Hinblick auf COVID-19

hier: Konzeption des Abwassermonitorings/ Frühwarnsystems sowie aktuelle Daten und Messergebnisse

(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)

[0051 B](#)

Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [0051 B](#) zur Kenntnis genommen.

SenWGPG

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 11.05.2022 ein Konzept vorzulegen, wie Abwasseruntersuchungen im Hinblick auf COVID-19 als Vorwarnsystem/Teststrategie etabliert werden können. In diesem Zusammenhang ist auch darzustellen, ob und ab wann Datenschutzfragen eine Rolle spielen könnten.

(einvernehmlich; auf Antrag SPD und CDU)

Die Fraktion der CDU hat im Nachgang zur Sitzung die folgenden Fragen m.d.B. um schriftliche Beantwortung eingereicht:

1. Welche Teststrategie verfolgt der Senat im Zusammenhang mit den durch die Wasserbetriebe durchzuführenden Abwasseruntersuchungen?
2. Welche Teststationen der Abwasseruntersuchungen decken welche Gebiete ab?
3. Inwieweit ist beabsichtigt, die Anzahl der Teststationen zu erhöhen und welche Standort mit welcher Gebietsabdeckung sind vorgesehen?

4. Wie oft finden die Abwasseruntersuchungen derzeit statt und sind künftig abweichende Intervalle beabsichtigt?
 5. Ab wann werden aussagekräftige Ergebnisse vorliegen?
 6. Wie wird mit den Ergebnissen der Untersuchungen im Sinne der Gesundheitsprävention umgegangen?
 7. Mit welchen nationalen oder internationalen Forschungseinrichtungen kooperiert der Senat bzw. kooperieren die Wasserbetriebe?
 8. Inwieweit ist sichergestellt, dass spätestens im Herbst (bzw. zum voraussichtlichen Zeitpunkt der nächsten Welle von Coronainfektionen) ein funktionierendes System für Abwasseruntersuchungen vorhanden ist?
- Ferner wird zu den Haushaltsberatungen ein aktualisierter Bericht erbeten.

Integration, Arbeit und Soziales – 11

Punkt 15 der Tagesordnung

Vertraulicher Bericht SenIAS – III A 1.7 – vom
11.01.2022
**Übersicht über Objekte zur Unterbringung von
Geflüchteten**
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)

[0121](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Der Ausschuss tagt von 14.40 bis 14.48 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung.

Nach Aussprache in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung – s. nichtöffentlichen Teil des Inhaltsprotokolls – wird der Bericht [0121](#) zur Kenntnis genommen.

Die Fraktion der CDU kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 18.02.2022, 14.00 Uhr, Fragen zur roten Nummer [0121](#) nachzureichen, die von SenIAS schriftlich bis zur Sitzung am 23.03.2022 beantwortet werden sollen (eilvernehmlich).

Die Fraktion der CDU hat die folgenden Fragen m.d.B. um schriftliche Beantwortung eingereicht:

1. Welche Unternehmen sind jeweils mit Bau- oder Baunebenleistungen (einschließlich Planung, Umbau etc.) bei den einzelnen Unterkünften mit welchen Volumina beauftragt worden (bitte Auflistung nach Unterkünften)?
2. Nach welchen Kriterien und in welchen Verfahren sind die Beauftragungen (Frage 1) jeweils erfolgt?
3. Welche Unternehmen oder Personen betreiben die einzelnen Unterkünfte (bitte Auflistung nach Unterkünften)?
4. Nach welchen Kriterien und in welchen Verfahren erfolgte jeweils die Auswahl der Betreiber (Frage 3)?
5. Welche Vergütung erhalten jeweils die Betreiber für welche Leistungen (bitte Auflistung nach Unterkünften)?

6. Welche Leistungen werden für welche Objekte von Dritten in welchem Umfang geleistet (Essenversorgung, Sicherheitsdienst oder ähnliches) und welche Vergütung ist jeweils hierfür vereinbart (bitte Auflistung nach Unterkünften)?
7. Sofern bei angemieteten Objekten im Rahmen des Mietvertrages Leistungen vereinbart wurden, die mietvertragsuntypisch sind, wird eine Auflistung nach Objekten, der jeweils vereinbarten Leistungen und der Vergütung erbeten.

Punkt 16 der Tagesordnung

- a) Vertrauliches Schreiben SenIAS/LAF – II C 1 / II C 1.3 [0127](#)
– vom 17.01.2022
**Anmietung der durch die Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen zu errichtenden
modularen Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF)
Zustimmung zu dem Mietvertragsabschluss**
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21
Haupt
Vertrauliche
Beratung
- b) Schreiben SenIAS – ZS A – vom 15.02.2022 [0127-1](#)
**hier: Zurückziehen der Vorlage für die Sitzung am
16.02.2022**
Haupt

von der Tagesordnung abgesetzt. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat die rote Nummer [0127](#) mit Schreiben rote Nummer [0127-1](#) zurückgezogen hat; s. vor Eintritt in die Tagesordnung I.

Punkt 17 der Tagesordnung

- Vertrauliches Schreiben SenIAS/LAF – II C 1 / II C 1.3 [0140](#)
– 04.02.2022
**Anmietung eines Objektes zur Unterbringung von
Geflüchteten**
Zustimmung zum Mietvertrag
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Nach Aussprache in nichtöffentlicher Sitzung – s. nichtöffentlichen Teil des Inhaltsprotokolls – wird beschlossen:

Dem Schreiben [0140](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, LINKE und FDP gegen AfD bei Enthaltung CDU)

Punkt 18 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenIAS/LAF – II A 3.1 – vom
07.02.2022

**Verlängerung des Vertrages zur Anmietung eines
Objektes zur Unterbringung von Geflüchteten
Zustimmung zur Mietvertragsverlängerung**
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0141](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Ohne Aussprache wird in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen:

Dem Schreiben [0141](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis
genommen.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, LINKE und FDP gegen AfD bei Enthaltung CDU)

Punkt 18 A der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenIAS/LAF – II C 1 / II C 1.3
– vom 10.02.2022

**Anmietung von durch die kommunalen
Wohnungsbaugesellschaften zu errichtenden
modularen Unterkünften für Flüchtlinge (MUF)
Zustimmung zum Mietvertrag**
gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0144](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

Ohne Aussprache wird in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen:

Dem Schreiben [0144](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis
genommen.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE, LINKE und FDP gegen CDU und AfD)

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Punkt 19 der Tagesordnung

Verschiedenes

1. Dem Terminplan für die Haushaltsberatungen 2022/2023 (s. Anlage zum Beschlussprotokoll) wird zugestimmt.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

2. Den folgenden Verfahrensfestlegungen für die Haushaltsberatungen 2022/2023 wird zugestimmt:
 - „1. Die 1. Lesungen von mitberatenden Fachausschüssen und Hauptausschuss zu den jeweiligen Einzelplänen finden zeitlich parallel statt. Jeder Ausschuss kann, falls für seine Arbeit erforderlich, mündlich und schriftlich Auskünfte und Berichte des Senats verlangen.
(Hinweis: Eine Aufnahme der an die Fachausschüsse gerichteten Berichte auf die TO in die 1. Lesungen des Hauptausschusses geschieht nicht mehr und ist auch bei zeitlich paralleler Beratung nicht möglich, da die Berichte nicht vorliegen. Die von den Fachausschüssen angeforderten Berichte des Senats müssen daher nicht mehr über/an die Vorsitzende des Hauptausschusses adressiert werden, die Vergabe von roten Nummern dafür entfällt.)

Die beschlossenen Stellungnahmen der Fachausschüsse zu den jeweiligen Einzelplänen werden in der 2. Lesung der jeweiligen Einzelpläne in die Tagesordnung des Hauptausschusses aufgenommen. Die Unterlagen können darüber jeweils IT-mäßig aufgerufen werden.
 2. Es gelten die mit der Termin- und Ablaufplanung am 16. Februar 2022 festgelegten Ablaufregeln.
 3. Die Einzelpläne werden in der 1. Lesung des Hauptausschusses seitenweise aufgerufen. Ein Muster für Berichtsansträge der Fraktionen in der 1. Lesung wird seitens des Büros zu Beginn der Haushaltsberatungen versandt.
 4. Zurückstellungen von Haushaltstiteln zur 2. Lesung sind von den Fraktionen möglichst zu beantragen (es erfolgt keine Abstimmung darüber). Titel, zu denen Berichte angefordert werden, sind per se zurückgestellt.
 5. Titel, zu denen in der 2. Lesung oder 3. Lesung Änderungsanträge der Fraktionen eingehen, werden in die jeweilige Tagesordnung aufgenommen, auch wenn sie nicht zurückgestellt wurden.
 6. Abgabetermin für Änderungsanträge in der 2. Lesung ist jeweils der Vortag der Sitzung, möglichst bis 18 Uhr, um eine ordnungsgemäße Beratung der Anträge zu gewährleisten.
 7. Für die Übernahme von Empfehlungen aus den Stellungnahmen der Fachausschüsse an den Hauptausschuss bedarf es eines entsprechenden Antrags durch eine Fraktion im federführenden Hauptausschuss, über den abgestimmt wird.
 8. Es wird seitens des Hauptausschussbüros an die Fraktionen eine mit der Senatsverwaltung für Finanzen erarbeitete Mustersammlung für Änderungsanträge verteilt.
 9. Die Verwaltung wird gebeten, die Verpflegung während der Haushaltsberatungen durch den Caterer bis 24 Uhr sicher zu stellen.
 10. Zum Verfahren und Aufgabenabgrenzung zwischen Hauptausschuss und mitberatenden Ausschüssen im Übrigen wird auf den Brief der Vorsitzenden des Hauptausschusses an den Präsidenten des Abgeordnetenhauses vom 11. März 2019 (18. WP) Bezug genommen.

„Die mitberatenden Ausschüsse sollten in ihrer 2. Lesung keine Berichte bei den jeweiligen Senatsverwaltungen für die 2. Lesung des Hauptausschusses bestellen. Der Hauptausschuss entscheidet in seinen 1. Lesungen der Einzelpläne, welche Berichte er für welche Einzelpläne in seiner 2. Lesung für erforderlich hält und daher anfordert.

Aus Sicht des Hauptausschusses soll die Mitberatung der Fachausschüsse mit der 2. Lesung im jeweiligen Fachausschuss und der Abgabe der Stellungnahmen der Fachausschüsse abgeschlossen werden.

In den Fachausschüssen soll an der Praxis festgehalten werden soll, bei Beschlüssen über Ansatzserhöhungen im jeweiligen Einzelplan eine Gegenfinanzierung aus dem betroffenen Einzelplan vorzuschlagen und insbesondere Gegenfinanzierungsvorschläge aus anderen Einzelplänen zu unterlassen. ‘

Die Vorsitzende wird gebeten, den Präsidenten erneut entsprechend zu unterrichten und auf den Abgabetermin für die Stellungnahmen der Fachausschüsse hinzuweisen.“

(einstimmig mit allen Fraktionen)

3. Der Einsetzungsbeschluss des Hauptausschusses betreffend den Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling in der 3. Sitzung am 19.01.2022 wird wie folgt ergänzt (Änderung kursiv):

„Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling:

Für den Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling werden die Verfahrensregeln und die Positivliste des Abgeordnetenhausbeschlusses vom 23. September 2004 (Plenarprotokoll 15/57 Seite 4797) sowie die in der 76. Sitzung vom 9. Dezember 2009 (16. Wahlperiode), in der 2. Sitzung vom 11. Januar 2012 (17. Wahlperiode), in der 103. Sitzung vom 16. März 2016 (17. Wahlperiode) und in der 2. Sitzung am 18. Januar 2017 (18. Wahlperiode) sowie die in der 10. Sitzung vom 28. Juni 2017 (18. Wahlperiode) beschlossenen Ergänzungen angewendet:

1. ... <wie Vorlage> ...
2. Gegenstand der Beratungen im Unterausschuss sind die Vorberatung oder die Erledigung
 - von Vorlagen an den Hauptausschuss und an das Abgeordnetenhaus, die folgende Beteiligungen des Landes Berlin betreffen („Positivliste“):
 - <wie Vorlage> ...
 - *Berliner Stadtwerke GmbH (Tochter der BWB)*“

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Konsensliste

III. Gemäß Konsensliste wird zugestimmt:

Zwischenbericht SenWGPG – I SL 5 – 09.02.2022
**Kamerales Monitoring Covid-19
hier: Entnahme zu Bewältigung der 4. Corona-
Welle, bereichsspezifische Impfpflicht**
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)

[0081 B](#)
Haupt

m.d.B. um Fristverlängerung bis Ende Februar 2022

Zwischenbericht SenWFGGP – V A 4 – vom
27.01.2022
**Uneinheitliche und in Teilen überhöhte Besoldungs-
und Vergütungsstandards für die
Präsidiumsmitglieder der Berliner Hochschulen**
gemäß Auflage II. A. anlässlich der Entlastung für 2018
(Drucksache 18/3997)

[0131](#)
Haupt

m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 28.02.2022

IV. Gemäß Konsensliste werden zur Kenntnis genommen:

Bildung, Jugend und Familie

Schlussbericht SenBildJugFam – III C 1 – vom
07.02.2022
**Mittelbindung und -abfluss in den Kapiteln 1010
und 1012, Titel 68569 und 68585 sowie in Kapitel
1042, Titel 68425 – Evaluation der Projekte
hier: Kapitel 1042, Titel 68425**
gemäß Auflage B. 74 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0042 C](#)
Haupt

Finanzen

Vertraulicher Bericht SenFin – I F – vom 27.01.2022
**Kontrollmechanismen bei derivativen
Finanzinstrumenten**
hier: Beantwortung der Fragen AfD-Fraktion
(Berichtsauftrag aus der 3. Sitzung vom 19.01.2022)

[0067 A](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung

V. Gemäß Konsensliste werden den Unterausschüssen überwiesen:

Unterausschuss Verwaltung

Bericht SenFin – PStat – vom 11.01.2022
**Statistischer Bericht
Fluktuation im unmittelbaren Landesdienst Berlin
Berichtsjahr 2020**

[0128](#)
Haupt
zur Erledigung

Bericht SenFin – II D – vom 11.01.2022
**2. Fortschreibung der Globalsummen-Zuweisung
2022/2023**

[0130](#)
Haupt
zur Erledigung

Unterausschuss Haushaltskontrolle

Bericht SenBildJugFam – StS B SG Ltg – vom
08.02.2022
**Erhebliche Risiken bei der Berliner
Schulbauoffensive wegen fehlender
Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**
gemäß Auflage I. 1. anlässlich der Entlastung für 2018
(Drucksache 18/3997)

[0143](#)
Haupt
zur Erledigung

Bericht SenInnDS – V B 3 Ri – vom 08.02.2022
**Versäumnisse bei der Finanzierung des IT-
Dienstleistungszentrums Berlin im Zuge der
Umsetzung des E-Government-Gesetzes Berlin**
gemäß Auflage II. C. anlässlich der Entlastung für 2018
(Drucksache 18/3997)

[0146](#)
Haupt
zur Erledigung

Bericht
Drucksache 19/0044
**Jahresbericht 2021 (Band 2) des Rechnungshofs von
Berlin gemäß Artikel 95 der Verfassung von Berlin
und § 97 der Landeshaushaltsordnung**

[0147](#)
Haupt
zur Erledigung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0146
**Haushalts- und Vermögensrechnung von Berlin für
das Haushaltsjahr 2019**

[0149](#)
Haupt
zur Vorberatung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/0147
**Haushalts- und Vermögensrechnung von Berlin für
das Haushaltsjahr 2020**

[0150](#)
Haupt
zur Vorberatung

Unterausschuss für Beteiligungsmanagement und Investitionscontrolling für Bauende Beteiligungen

Vertraulicher Bericht Senat von Berlin – Fin I A – vom
07.12.2021
**Finanz- und fachpolitische Vorgaben für die
Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin
Zielbilder 2022**
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 89. Sitzung
der 15. WP vom 27.04.2005)

[0072](#)
Haupt
Vertrauliche
Beratung
zur Erledigung

VI. Gemäß Konsensliste werden den Fachausschüssen zur Verfügung gestellt: entfällt.

VII. Zurückstellungen

Zu den Haushaltsberatungen 2022/2023

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Bericht SenUMVK – VB 3 – vom 10.01.2022
Wirtschaftsplan 2022
Verbraucherzentrale Berlin e.V.
gemäß Auflage A. 6 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0135](#)
Haupt

Bericht SenUMVK – QVS 3 – vom 23.01.2022
Wirtschaftsplan 2022
Landeslabor Berlin-Brandenburg
gemäß Auflage A. 6 – Drucksache 18/2400 zum
Haushalt 2020/21

[0139](#)
Haupt

Integration, Arbeit und Soziales

Bericht SenIAS – LAGeSo ZS C 1 – vom 31.01.2022
**Zukunft der Kunstsammlung der ehemaligen
Sozialen Künstlerförderung**
(Berichtsauftrag aus der 2. Sitzung vom 8.12.2021)

[0134](#)
Haupt

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Franziska Becker

André Schulze

Terminplanung für die Haushaltsberatungen 2022/2023 (angenommener Senatsbeschluss am 22.02.2022 - vom Hauptausschuss in der 4. Sitzung am 16.02.2022 beschlossen)

März 2022		April 2022		Mai 2022		Juni 2022	
Di 1		Fr 1	HA (10:00 Uhr): 1. Lesung Einzelplan 27 - Bezirke (ohne betroffenen Senatsverwaltungen) und Anhörung Bezirke, 1. Lesung 08 und 13	So 1	Maifeiertag	Mi 1	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung 06 und 10
Mi 2		Sa 2		Mo 2	KW 18 InnSichO WissForsch (2. Lesung)	Do 2	
Do 3		So 3		Di 3		Fr 3	HA (12:00 Uhr): Reste Epl. 01/02/20/21/03/09/10 mit Empfehlung UA PVPP
Fr 4	Evtl. digitale Zuleitung der Haushaltspläne	Mo 4	KW 14	Mi 4	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung FM-Titel (allgemein) mit BIM; 2. Lesung 01/02/20/21/08/15/29 EnBuMe DiDat Recht (2. Lesung)	Sa 4	
Sa 5		Di 5		Do 5	Plenum	So 5	
So 6		Mi 6	HA (10:00 Uhr): 1. Lesung 07 und 12 - einschließlich Kapitel 1250 mit betroffenen Senatsverwaltungen	Fr 6	Sport (2. Lesung) spätestens Abgabe Stellungnahmen Fachausschüsse	Mo 6	KW 23 Pfingstmontag
Mo 7	KW 10 (unterrichtsfreier Tag)	Do 7	Plenum	Sa 7		Di 7	(unterrichtsfreier Tag)
Di 8	Internationaler Frauentag	Fr 8		So 8		Mi 8	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung Epl. 27 mit Empfehlung UA Bezirke einschl. Nachschau und betroffenen Senatsverwaltungen; Reste Epl. 05/25/06/07/ 08/11/12/13/15/29 mit Empfehlung UA PVPP
Mi 9		Sa 9		Mo 9	KW 19	Do 9	Plenum
Do 10	Plenum: 1. Lesung HG 22/23	So 10		Di 10		Fr 10	
Fr 11		Mo 11	KW 15 Beginn Osterferien (Vorlage Senatsberichte aus der KW 11 als Sammelvorlage an die Fachausschüsse in KW 15)	Mi 11	HA (12:00 Uhr): 2. Lesung 09 und 13	Sa 11	
Sa 12		Di 12		Do 12		So 12	
So 13		Mi 13		Fr 13	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung 05 und 25 inkl. 2. Lesung IKT-Titel (allgemein) mit Stellungnahme KTDat Ergebnis Steuerschätzung	Mo 13	KW 24
Mo 14	KW 11 GesPflGleich StadtWohn KultEuro VerfSch (1. Lesung)	Do 14	Karfreitag	Sa 14		Di 14	HA (12:00 Uhr): Schlussabstimmung Haushaltsplan (Einzelpläne und Gesamtplan); 2. Lesung HG22/23; Beschlussfassung über Auflagen 2022/2023
Di 15		Fr 15		So 15	KW 20	Mi 15	
Mi 16	HA (12:00 Uhr): Allg. Aussprache: 1. Lesung HG22/23, Finanz- und Investitionsplanung 2021-2025, 1. Lesung FM-Titel (allgemein) mit BIM WiEnBe Mobil (1. Lesung)	Sa 16		Mo 16		Do 16	
Do 17	IntArbSoz UVK BildJugFam (1. Lesung)	So 17	Ostersonntag	Di 17		Fr 17	
Fr 18	HA (10:00 Uhr): 1. Lesung 01/02/20/21/15/29 Abgabe der Bezirkspläne im Abgeordnetenhaus	Mo 18	KW 16 Ostermontag	Mi 18	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung 07 und 12 - einschließlich Kapitel 1250 ohne betroffene Senatsverwaltungen	Sa 18	
Sa 19		Di 19	(Vorlage Senatsberichte aus der KW 12 als Sammelvorlage an die Fachausschüsse in KW 16)	Do 19	Plenum	So 19	
So 20		Mi 20		Fr 20		Mo 20	KW 25
Mo 21	KW 12 InnSichO WissForsch (1. Lesung)	Do 21		Sa 21		Di 21	
Di 22		Fr 22	Ende Osterferien	So 22		Mi 22	Plenum: 2. Lesung HG 22/23
Mi 23	HA (10:00 Uhr): 1. Lesung 09 und 11 EnBuMe DiDat Recht (1. Lesung)	Sa 23		Mo 23	KW 21 UA Bezirke: Beratung der Nachschau zu den Bezirkshaushaltsplänen	Do 23	
Do 24	Plenum	So 24		Di 24		Fr 24	
Fr 25	HA (10:00 Uhr): 1. Lesung 03 und 10 Sport (1. Lesung)	Mo 25	KW 17 GesPflGleich StadtWohn KultEuro VerfSch (2. Lesung)	Mi 25	HA (10:00 Uhr): 2. Lesung 03 und 11	Sa 25	
Sa 26		Di 26		Do 26	Christi Himmelfahrt	So 26	
So 27		Mi 27	HA (12:00) WiEnBe Mobil (2. Lesung)	Fr 27	(unterrichtsfreier Tag)	Mo 27	KW 26
Mo 28	KW 13	Do 28	IntArbSoz UVK BildJugFam (2. Lesung)	Sa 28		Di 28	
Di 29		Fr 29		So 29		Mi 29	
Mi 30	HA (12:00 Uhr): 1. Lesung 05, 25 inkl. 1. Lesung IKT-Titel und 06	Sa 30		Mo 30		Do 30	
Do 31				Di 31			

Fachausschussberatung

01 – Abgeordnetenhaus 02 – Verfassungsgerichtshof 03 – Regierende Bürgermeisterin 05 - Inneres, Digitalisierung und Sport 06 – Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung 07 - Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
08 - Kultur und Europa 09 - Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung 10 - Bildung, Jugend und Familie 11 – Integration, Arbeit und Soziales 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe
15/29 - Finanzen 20 – Rechnungshof 21 - Datenschutzbeauftragter/Landesbeauftragter 25 - Landesweite Maßnahmen des E-Governments 27 - Zuweisungen an und Programme für die Bezirke (angepasst an neue Ressorts)
Angenommene Zuleitung des Haushaltsplans in elektronischer Form bis zum 04.03.2022